

Erfolgreich im Senegal

Verbesserte Beschäftigungs- und Einkommensaussichten für junge Menschen in Senegal

Zum Hintergrund

In Senegal sind rund 75% der Bevölkerung jünger als 35 Jahre. Hohe Arbeitslosigkeit, Unterbeschäftigung und informelle Beschäftigung in dieser Altersgruppe sind nach wie vor eine große Herausforderung für das Land. Insbesondere Frauen und Personen in ländlichen Regionen sind davon betroffen. Die sozioökonomischen Perspektiven junger Menschen sind begrenzt. Dies liegt zum einen an der mangelnden beruflichen Orientierung und den fehlenden Fähigkeiten, um ein Unternehmen zu gründen und aufrechtzuerhalten, und zum anderen am fehlenden Zugang zum Arbeitsmarkt. Auf der Suche nach einer Zukunft begibt sich ein Teil der Jugend auf den Weg in die Städte oder wandert aus. Die Schaffung von Beschäftigungs- und Einkommensperspektiven ist daher eine zentrale Herausforderung für die Gesellschaft und den Staat Senegals.

Unser Ansatz

„Erfolgreich im Senegal“ setzt sich für die Verbesserung der Beschäftigungs- und Einkommensperspektiven der 15- bis 35-jährigen Erwerbsbevölkerung ein. Die Zielgruppe sind junge Menschen auf Arbeitssuche, Unternehmer*innen in der Gründungsphase, junge Mädchen und Frauen sowie Rückkehrende. Gemeinsam mit dem politischen Träger MFPAI begleitet das Programm Jugendliche bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt, in die Selbstständigkeit und in das Unternehmertum.

Zusammen mit der GFA Consulting Group, öffentlichen Bildungseinrichtungen und Kammern werden kurze zertifizierende Schulungen in den Bereichen wie Handwerk, Landwirtschaft und Verarbeitung von Agrarprodukten angeboten.

Da der Zugang zu formeller Beschäftigung außerhalb der Ballungszentren des Landes begrenzt ist, unterstützt „Erfolgreich im Senegal“ junge Projektträger*innen und Unternehmer*innen bei der Gründung und Entwicklung eigener Betriebe. Unterstützt werden

Initiativen im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft, insbesondere in der Modebranche. Auf diese Weise können die Unternehmer*innen in diesen Sektoren von der wachsenden Begeisterung für Produkte „Made in Senegal“ profitieren. Das Netzwerk der regionalen Außenstellen des Programms ermöglicht ein koordiniertes Vorgehen mit den lokalen Behörden, der Zivilgesellschaft und dem Privatsektor. Somit werden Angebote zur Unterstützung der Jugend im Hinblick auf die Beschäftigung ausgebaut.

Die von jungen Menschen geleiteten Kommunikations- und Mobilisierungsmaßnahmen, die sich an ihre Gemeinschaften richten, tragen zur Wiederbelebung des sozialen Dialogs bei. Darüber hinaus verdeutlichen sie das Potenzial der Regionen und die Möglichkeit, eine erfolgreiche Zukunft in Senegal aufzubauen.

| | |
|---------------------------|---|
| Projektname | Erfolgreich im Senegal (Réussir au Sénégal) |
| Im Auftrag von | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Generaldirektion für Internationale Zusammenarbeit (DGIS) – Die Niederlande Freistaat Bayern |
| Nationaler Partner | Ministerium für berufliche Bildung, Weiterbildung und berufliche Eingliederung (MFPAI) |
| Wichtige Partner | Agentur für die Entwicklung und Betreuung von kleinen und mittleren Unternehmen (ADEPME), Nationale Arbeitsagentur für die Förderung der Beschäftigung von Jugendlichen (ANPEJ), Regionale Entwicklungsagenturen (ARD) etc. |
| Zielregionen | 8 der 14 Regionen Senegals (Dakar, Kolda, Louga, Saint-Louis, Sédiou, Tambacounda, Thiès, Ziguinchor) mit einer geplanten Erweiterung. |
| Umsetzungszeitraum | 10.2021 – 09.2023 |
| Finanzvolumen | 17 Millionen Euro |



*Foto links:
Bürgerdialog in Louga
© GIZ/Faye*

*Foto rechts:
Slam zur Sensibilisierung in Dakar
© GIZ/Mbaye*



Michael Wahl, Leiter des Programms
reussir@giz.de

Foto links:
 Agrar-Unternehmertum in Kolda
 © GIZ/Sané

Foto rechts:
 Gründerzentrum in Dakar
 © GIZ/Cissé

Die Arbeit von Erfolgreich im Senegal wirkt

Im Oktober 2021 begann die zweite Phase des Programms „Erfolgreich im Senegal“ mit dem Ziel, die Beschäftigungs- und Einkommensaussichten junger Menschen in Senegal zu verbessern.

Zwischen Oktober 2021 und September 2022 erhielten mehr als 4.100 junge Menschen Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Aussichten. Über 1.600 Unternehmer*innen, unter ihnen auch Rückkehrende, wurden bei der Gründung oder Entwicklung ihrer einkommensschaffenden Tätigkeit durch ein Dienstleistungs-, Beratungs- und/oder Schulungsangebot unterstützt. Rund 1.900 junge Menschen nahmen an Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung teil. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die auf den lokalen Arbeitsmarkt zugeschnitten sind, etwa zu Themen wie Landwirtschaft, Verarbeitung von Agrarprodukten, erneuerbare Energien, Digitalisierung, Handwerk oder Kreativwirtschaft. Über 600 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wurden betreut. Mehr als 600 Jugendliche fanden nach Abschluss einer Weiterbildung einen Arbeitsplatz. Über 1.300 Jugendliche bestätigten eine Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten.



Beispiele aus der Praxis

Im Januar 2022 wurde in Partnerschaft mit dem Yeasal Agri Hub das Programm „Landwirt*innen in Aktion“ (Agripreneur en Action) gestartet. Dieses Programm unterstützt und begleitet über einen Zeitraum von 16 Monaten 120 junge Frauen und Männer, die in den Regionen Dakar, Thiès, Kolda und Ziguinchor in den Bereichen Landwirtschaft, Agrartechnik und grüne Wirtschaft tätig sind. Das Programm umfasst ein Modul mit Schwerpunkt auf digitalem Unternehmertum, in dem 50 Jungunternehmende bei der Digitalisierung ihrer Produkt- und Dienstleistungsangebote unterstützt werden.

Im August 2022 wurden in Zusammenarbeit mit MFPAl und der Direktion für berufliche Eingliederung die Auftaktveranstaltung der Foren der beruflichen Eingliederung unter dem Namen „Ètu Xey“ ausgetragen. „Ètu Xey“ ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs, des Lernens und der Kontaktaufnahme für junge Menschen, die auf der Suche nach Berufserfahrung oder Projektträger*innen sind. Bisher haben mehr als 360 junge Menschen an diesen Foren teilgenommen.

Seit Beginn der zweiten Phase des Programms nahmen mehr als 18.000 junge Menschen an Maßnahmen zur sozialen Mobilisierung, bürgernahen und massenmedialen Veranstaltungen sowie an Plädoyers für das zivilgesellschaftliche Engagement junger Menschen teil. Die Rolle junger Menschen bei der sozioökonomischen Entwicklung und Belebung von Regionen wird anhand traditioneller und innovativer Dialogformate thematisiert. Es bringt Akteure aus den Gemeinden, Kommunalpolitiker*innen, traditionelle Autoritäten, Berufs- und Frauenorganisationen, Verbände und Dienstleister zusammen und verleiht der Rolle junger Menschen in der sozioökonomischen Entwicklung der Regionen eine Stimme. Eine erfolgreiche Zukunft in Senegal ist möglich, und sie sind der Beweis dafür!

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Programm Erfolgreich im Senegal
 T +221 33 869 80 65
www.reussirausenegal.sn

Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
 65760 Eschborn
www.giz.de

Autoren Kommunikationsteam „Erfolgreich im Senegal“

Konzeption GIZ

Version September 2022

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Im Auftrag von Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ)
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Niederlande
- Generaldirektion für Internationale Zusammenarbeit (DGIS)
Freistaat Bayern

In Kooperation mit Ministerium für Berufliche Bildung, Weiterbildung und Berufliche
Eingliederung (MFPAl)